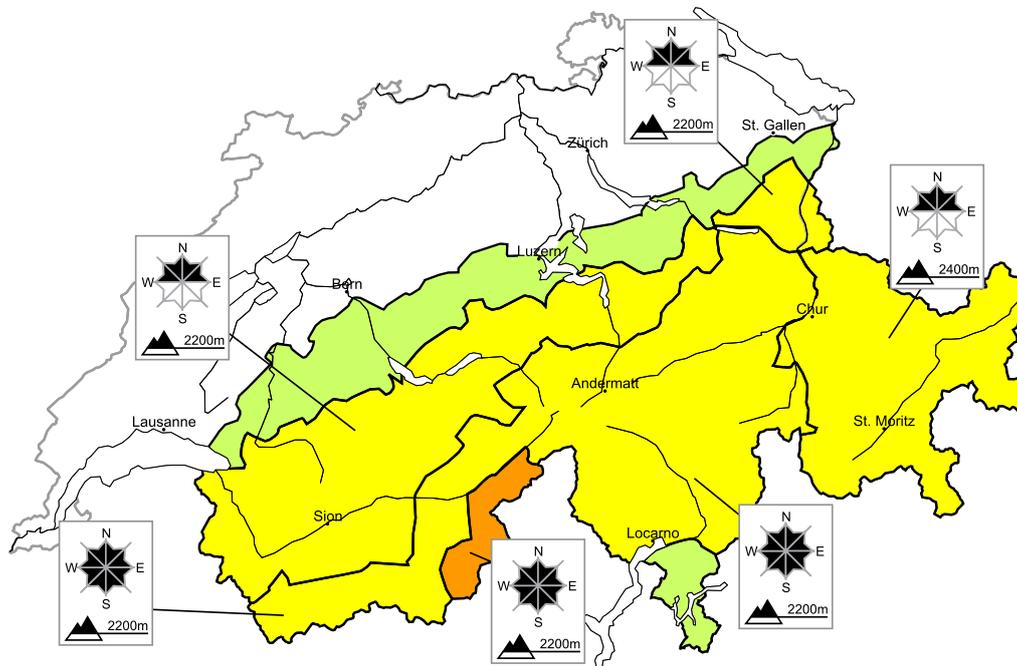


## Verbreitet mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 9.4.2016, 08:00 / Nächster Update: 9.4.2016, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 9.4.2016, 08:00



#### Gebiet A

#### Erheblich, Stufe 3



#### Neuschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

In der Nacht fielen 30 bis 40 cm Schnee. Tribschneeansammlungen entstanden vor allem in Kamm- und Passlagen. Neu- und Tribschnee können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

#### Nasse Lawinen

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche zu erwarten. Diese können vereinzelt die nasse Schneedecke mitreißen und mittlere Grösse erreichen. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

**Gebiet B**

**Mässig, Stufe 2**



**Neu- und Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Der Neuschnee kann teilweise noch ausgelöst werden. Triebsschneeansammlungen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden. Eine überlegte Routenwahl ist nötig. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher.

**Nasse Lawinen**

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche zu erwarten. Wallis, Tessin und Graubünden: Diese können vereinzelt die nasse Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

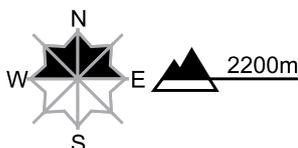
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

In der Höhe entstanden Triebsschneeansammlungen. Diese sind nur klein aber störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

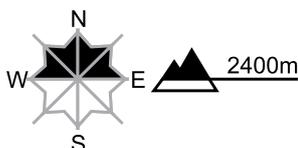
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen sind vor allem an Schattenhängen in der Höhe teils störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Nasse Lawinen**

Engadin und angrenzende Südtäler: Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

**Gebiet E**

**Gering, Stufe 1**



**Triebschnee**

In der Höhe entstanden kleine Triebschneeansammlungen. Diese sind teilweise störanfällig. Sie sollten im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

**Gebiet F**

**Gering, Stufe 1**



**Nasse Lawinen**

Es liegt nur wenig Schnee. An steilen Nordhängen sind einzelne nasse Rutsche möglich.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 8.4.2016, 17:00

### Schneedecke

Der Neuschnee vom Freitag verbindet sich in mittleren Höhenlagen rasch mit dem feuchten Altschnee. In der Höhe entstanden vor allem in Kamm- und Passlagen Tribschneeanisammlungen. Diese sind noch störanfällig. Unter dem Neuschnee ist die Altschneedecke an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m, an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m durchfeuchtet. Mit der Abkühlung stabilisierte sie sich etwas. Eine zusammenhängende Altschneedecke liegt an Nordhängen oberhalb von 1400 bis 1800 m, an Südhängen rund 500 m höher.

### Wetter Rückblick auf Freitag, 8.4.2016

Es war stark bewölkt mit Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag im Norden bei rund 1000 m, ganz im Süden bei 2000 m.

#### Neuschnee

Oberhalb von rund 1600 m im Norden bzw. 2400 m im Süden fielen etwa folgende Schneemengen:

- vom westlichen Tessin über Vals und die Surselva bis in die südlichen Glarner und St. Galler Alpen: 20 bis 40 cm
- Gotthardgebiet, übrige Gebiete Nord- und Mittelbündens, übriger östlicher Alpennordhang: 10 bis 20 cm
- sonst weniger als 10 cm, im Westen weitgehend trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und +2 °C im Süden

#### Wind

schwach bis mässig; am Alpennordhang in den unteren Schichten aus Nordost, darüber und in den übrigen Gebieten aus Süd

### Wetter Prognose bis Samstag, 9.4.2016

Es ist meist stark bewölkt mit nur kurzen Aufhellungen vor allem am Nachmittag. Im Wallis und im Tessin gibt es längere sonnige Abschnitte. In der Nacht fällt verbreitet Niederschlag, am Morgen enden diese auch am zentralen und östlichen Alpennordhang. Die Schneefallgrenze liegt im Norden bei rund 1200 m, im Süden bei rund 1700 m.

#### Neuschnee

Bis Samstagabend werden oberhalb von 1500 m im Norden bzw. oberhalb von 2000 m im Süden folgende Schneemengen erwartet:

- Alpennordhang westlich der Reuss, Wallis, westliches Tessin: 10 bis 20 cm
- übrige Gebiete: weniger als 10 cm

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -5 °C im Norden und +1 °C im Süden

#### Wind

- In der Nacht auf 2000 m schwach, am Alpennordhang mässig aus Nordost; im Hochgebirge mässig aus Süd
- Tagsüber allgemein schwache Winde

### Tendenz bis Montag, 11.4.2016

#### Sonntag

Am Morgen hat es am östlichen Alpennordhang noch einige Wolkenfelder. Sonst ist es sonnig und wieder milder. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an.

#### Montag

Nach einer meist klaren Nacht ziehen ab dem Vormittag aus Westen Wolken auf. Im Süden und im Westen setzt im Tagesverlauf Niederschlag ein. Mit Föhn ist es im zentralen Wallis sowie in den zentralen und östlichen Gebieten noch länger sonnig und trocken. Mit dem Südwind entstehen vor allem in der Höhe störanfällige Tribschneeanisammlungen. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr sowohl von trockenen als auch von nassen Lawinen an.

#### Aktuelles Lawinenbulletin

Internet [www.slf.ch](http://www.slf.ch)  
App White Risk  
(iPhone, Android)

#### Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)  
Fragebogen [www.slf.ch](http://www.slf.ch)  
E-Mail [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

#### Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchiweiz (Wetter) / [www.meteoschiweiz.ch](http://www.meteoschiweiz.ch) –  
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)  
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)  
SED (Erdbeben) / [www.seismo.ethz.ch](http://www.seismo.ethz.ch)

